



Pressemitteilung
09.07.2018

Digital Learning Map: OTH Regensburg mit drei Best-Practice Beispielen vertreten

Drei Professoren der OTH Regensburg sind mit ihren digitalen Lehrkonzepten die ersten Vertreter aller bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften auf der Internetplattform

Die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ist als erste bayerische Hochschule für angewandte Wissenschaften mit zwei Professorinnen und einem Professor auf der brandneuen „[Digital Learning Map](#)“ des Leibniz-Instituts für Wissensmedien, Tübingen, vertreten. Es sind: Prof. Dr. Birgit Rösel, Prof. Dr. Sabine Jaritz und Prof. Dr. Markus Westner. Die „Digital Learning Map“ ist eine Plattform, auf der Lehrende Beispiele für Lehr-Lern-Szenarien geben können, bei denen sie digitale Medien verwenden. Die Map soll andere Lehrende inspirieren und einen Austausch über geeignete Formate zwischen den Lehrenden ermöglichen. Die Map ist unter e-teaching.org zu finden. E-teaching.org ist ein öffentlich gefördertes Informationsportal. Auf e-teaching.org sind neben der Map weitere wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Informationen zur Gestaltung von Hochschulbildung mit digitalen Medien zu finden. Das nicht-kommerzielle Portal ist ein Angebot des Leibniz-Instituts für Wissensmedien (IWM) in Tübingen. Träger des IWM ist die gemeinnützige, privatrechtliche Stiftung „Medien in der Bildung“. Anlaufstelle für Lehre und Didaktik an der OTH Regensburg und somit auch für digitale Lehr-Lern-Szenarien ist Referentin Andrea de Santiago.

Neues digitales Lehrformat für mehr Austausch

Die Map nutzen bislang Prof. Dr. Birgit Rösel, Prof. Dr. Sabine Jaritz und Prof. Dr. Markus Westner von der OTH Regensburg. Prof. Dr. Rösel hat ihren Blended-Learning-Ansatz für Regelungstechnik als Nebenfach mit JiTT eingetragen. „Ich freue mich über einen Austausch über neue Lehrformate mit anderen Kollegen/innen. Deshalb habe ich meinen Beitrag veröffentlicht“, so Prof. Dr. Rösel. Prof. Dr. Jaritz findet die Möglichkeiten digitaler Lehre „bereichernd“ und teilt ihre Erfahrungen auch gerne mit anderen. Sie hat ihr Unternehmensplanspiel – eine Online-Simulation mit Einsatz weiterer digitaler Medien – veröffentlicht. „Wenn digitale Lehrformate zum Einsatz kommen, beteiligen sich die Studierenden viel aktiver und nehmen auch mehr an der Veranstaltung mit“, sagt Prof. Dr. Jaritz. Prof. Dr. Markus Westner hat seine aktivierende Lehre mit Peer Review und Videofeedback im wissenschaftlichen Seminar der Wirtschaftsinformatik als Beispiel eingetragen. „Ich finde gut, dass es die Austauschplattform Digital Learning Map für Lehrende gibt, um eigene Erfahrungen zu teilen und Anregungen zu sammeln“, sagt Prof. Dr. Westner.